



CREDIDIMUS CARITATI

Zeitschrift des internationalen Seminars Unsere Liebe Frau Miterlöserin
CC 308 (1744) - Moreno, Provincia de Buenos Aires – ARGENTINIEN
Telefon-Nr.: +54 (11) 5290 4614 - Fax: +54 (11) 5290 4613
lareja.fsspx.org - larejasecre@gmail.com

Nummer 95 - Herbst 2015

Die Weihen

„Der Existenzgrund des Priesterseminars“



Am 17. Oktober 2015 fanden im Priesterseminar die Niederen Weihen und eine Subdiakonatsweihe statt. Mgr. Bernard Fellay erteilte 2 Seminaristen die Tonsur, 7 erhielten die Ostiarier- und Lektorenweihe, 6 die der Exorzisten und Akolythen und einer empfing die Weihe zum Subdiakon. *Deo Gratias!*

Mgr. Lefebvre lehrt uns die Wichtigkeit dieser Zeremonien:

„Die Weihen sind der Grund dafür, dass die Priesterseminare existieren. Diese Tage sind wirklich voller Licht und Gnade des Heiligen Geistes. Die Seminaristen studieren und beten täglich in Hinblick auf den Empfang der Weihegnaden. Das Seminar bereitet Priester vor und diese Weihestufen halten den Seminaristen immer das Ideal des Seminars vor Augen.“

Aber diese Gnaden wurden von Gott in den letzten Monaten mit ganz vielen anderen Wohltaten vorbereitet. Im Folgenden berichten wir Ihnen die Hauptereignisse, welche seit der letzten Ausgabe von *CREDIDIMUS CARITATI* im Seminar stattgefunden haben.

Von Montag, 13. bis Samstag, den 18. April haben 28 Priester des Distrikts im Seminar ihre jährlichen Exerzitien absolviert, welche von Pater Calderón gepredigt wurden. Die Gemeinschaft hatte somit die Gnade, dass jeden Tag viele hl. Messen an den Altären gelesen wurden. Wir erbat uns vom Lieben Gott einen großen

Segen, um jeden Tag bessere Diener Gottes zu werden.

Am Sonntag, 19. April begab sich die Seminargemeinschaft zum Priorat von Buenos Aires, um dort den Gut-Hirt-Sonntag für Berufungen zu begehen. Am Montag, 20. April fand das Priorentreffen des Distrikts statt.

Am 6. Mai erhielten wir einen Besuch von P. Pablo Suárez, dem Generalökonom der FSSPX. Am Sonntag, 24. Mai hielten wir eine Tagung zu Ehren der Heiligen Rita, mit einem feierlichen Hochamt, zelebriert von P. Rubio, Prior von Buenos Aires und mit der Segnung der Wandkachel der Kirche, welche die Heilige darstellt.

Der Monat Juni begann mit dem Fronleichnamfest. Am Donnerstag, 4. Juni gab es im Seminar eine wunderschöne Prozession, an der die Gläubigen der Gemeinde, die Schwestern und die Schüler der „Schule vom Jesuskind“ teilnahmen.

Am Montag, 15. Juni kam Pater Pagliarani von seiner Reise aus den USA zurück. Er predigte den Weiehekandidaten des Seminars in Winona Exerzitien. Am Dienstag, 16. Juni reiste P. Jesús Mestre nach Europa, um sein 25-jähriges Priesterjubiläum mit seiner Familie und den Mitbrüdern aus seiner Seminarzeit zu feiern. Am Donnerstag, 25. Juni reiste Pater de Bonnafos zur Priesterweihe nach Ecône, bei der einer seiner Brüder geweiht wurde.

Anfang **Juli** hatten wir während zwei Wochen Semesterprüfungen, welche am Freitag, 3. Juli begannen. Am Sonntag, 12. Juli feierte die Seminargemeinschaft das Priesterjubiläum von P. Jesús Mestre mit einem feierlichen Hochamt.

Nachdem die Prüfungen vorbei waren, fingen am Sonntag, 19. Juli die Winterferien an. Während dieser Zeit erhielten diejenigen, welche im Seminar geblieben waren, einen Besuch von P. Le Roux, dem Regens des Priesterseminars von Winona und von P. Blanco, welcher aus der Dominikanischen Republik anreiste.

Die Seminaristen kamen am Samstag, 8. **August** aus ihren Ferien zurück. Am Montag, 10. August begannen die Umbauarbeiten des Oratoriums vom Prager Jesulein und am Donnerstag, 13. August kam überraschenderweise P. Carlos Mestre, um seine Brüder P. Jesús und P. José María zu besuchen.

P. Cordero, Diözesanpriester aus Ecuador, welcher uns im Monat August besuchte, zelebrierte am Samstag, 15. August, Fest Mariä Himmelfahrt, zum ersten Mal in seinen 24 Priesterjahren, die hl. Messe im traditionellen Ritus. Während dem Mittagessen dankte er den Priestern und Seminaristen in einer Rede für die schönen Tage, welche er bei uns verbringen durfte.



Das Hochamt des Jubilars Pater Jesús Mestre

Am Freitag, 28. August wurden die Stufen aus Silber und Marmor am Altar angebracht, Teile aus derselben Garnitur wie die der Front. Das Werk, welches nach mehr als 10 Jahren immer noch unvollendet war, konnte dank der Spenden vollendet werden. Gott möge es Ihnen reichlich vergelten.

In der darauffolgenden Woche ab Donnerstag, dem 10. **September**, besuchte uns Mgr. Tissier de Mallerai, der uns während der ganzen Woche eine Vortragsreihe über die Gründung der Bruderschaft und über die turbulenten Ereignisse in der Kirche ab 1960 hielt.

Am Sonntag den 13. hatten wir ein Pontifikalamt mit der Einkleidung von 9 jungen Männern (5 Argentinier, 1 Chilene, 2 Brasilianer und ein Guatemalteke). Der Chor des Priorates von Cordoba war anwesend und sang die Messe „Papst Marcel“ von Palestrina und dazu andere, nicht weniger schöne Stücke.

Am Montag, 14. September, Fest der Kreuzerhöhung, feierte Mgr. Tissier ein Pontifikalamt und weil es auch sein Geburtstag war, sprach er in seiner Predigt über einige Ereignisse seines Lebens und seiner Berufung. Am Ende der Messfeier konsekrierte Seine Exzellenz die neuen Glocken. Er erhielt auch eine schöne Ehrbezeugung von den Schülern der „Schule vom Kinde Jesu“.

Am Tag darauf war das Fest „Unserer Lieben Frau von der Miterlöschung“, der Patronin unseres Seminars. Um 10 Uhr wurde ein Pontifikalamt von Mgr. Tissier gefeiert.



Fronleichnamsprozession im Park des Seminars

Am Sonntag, 20. September, begannen mit dem Gesang des Veni Creator die ignatianischen Exerziten für die jungen Männer des Spiritualitäts- und Humanitätsjahres, ebenso für die Brüder. Vielen Dank für Ihr Gebet.

Am Samstag, 26. September wurde mit größter Anstrengung die Glockeninstallation im Glockenturm der Kirche beendet und seitdem verschönern sie ganz besonders unsere Zeremonien.

Am darauffolgenden Tag hatten wir die Zeremonie der Einkleidung eines Postulanten. Mit dem neu erhaltenen Namen Bruder Cayetano beginnt er sein Noviziatsjahr. Am Nachmittag fand die Beerdigung des Staatsanwaltes Herrn Norberto Quantin auf dem Seminarfriedhof statt. Er war ein Gläubiger der Bruderschaft in Argentinien von der ersten Stunde an. RIP.

Am Dienstag, 29. September und Fest des heiligen Erzengel Michael, Patron der Brüder der Bruderschaft, fanden die ersten Versprechen in der Bruderschaft von den Seminaristen des zweiten Jahrgangs und die Gelübdeerneuerung um ein Jahr von Bruder Antonio statt.

Am 11. **Oktober** halfen die Seminaristen und Brüder bei der Vorbereitung der Distriktswallfahrt zur Basilika „Unserer Lieben Frau von Luján“, der Patronin Argentinien. Am folgenden Tag ministrierten sie bei der Einsegnung des neuen Exerzitenhauses für den Distrikt.

Nachdem wir so viele Gnaden erhalten haben, besonders durch die wichtigen Zeremonien im Monat September und Oktober, hoffen wir auf Ihre Gebete, um dieses Jahr gemäß dem göttlichen Willen zu beenden, welches seit dem Beginn von Gott so reich gesegnet wurde.

Möge Gott Sie segnen! 🙏



Einkleidung

DIE BRÜDER DER PRIESTERBRUDERSCHAFT

Im Seminar *Nuestra Señora Corredentora* befindet sich das Noviziat der Brüder der Priesterbruderschaft St. Pius X in Lateinamerika.

Dieser religiöse Zweig, durch Mgr. Lefebvre selbst ins Leben gerufen, ist eng mit dem Priestertum verbunden, welches der Zweck aller Werke der Bruderschaft ist. Und deshalb ist auch der Brudersstand innig mit dem heiligen Messopfer verbunden. Durch die stille Aufopferung ihres Lebens an Gott helfen sie den Priestern treu zu bleiben.

Der sicherste Weg zur Heiligkeit

Der Ruf Gottes an eine Seele, sich seinem Dienst zu weihen, gilt nicht allein für die Priesterberufung. Es gibt viele Seelen, die Gott zu einen höheren Lebensstand als den der Laien beruft, aber sich vom Priestertum dennoch unterscheidet.

Die große Würde dieser Berufung bilden die religiösen Gelübde der Armut, der Keuschheit und des Gehorsams. Von unserem Herrn im Evangelium empfohlen, sind diese der sicherste Weg zur Heiligkeit. Durch diese Mittel verlässt der Bruder alles, um einen Weg zu beschreiten, dessen einziges Ziel es ist, sich mit dem Herrn zu vereinen.

Der Begleiter des Priesters

Was auch immer seine vorübergehende Tätigkeit sei, der Bruder ist in erster Linie eine geweihte Seele und, gemäß den Worten von Msgr. Lefebvre, soll er der "Schutzengel" der Priester sein, vor allem durch seine Gebete, seine Opfer und sein Beispiel des gottgeweihten Lebens. Durch sein Schweigen, seine Vereinigung mit Gott, seine brüderliche Liebe und durch den Eifer im Dienste Gottes und des Nächsten ist er dies in ganz besonderer Weise.

Die Brüder helfen so gut es geht auch im Apostolat mit. Sie sind für die Menschen lebendige Beispiele, die Zeugnis für den Vorrang Gottes ablegen, für den Vorrang des göttlichen Dienstes gegenüber den Freuden dieser Welt, für die Nächstenliebe und das Vergessen

seiner selbst durch die Übung der Demut. Es ist nicht ungewöhnlich, wenn sie den Katechismus lehren, die Kranken besuchen, das Sekretariat verwalten oder die Häuser durch verschiedene Aufgaben in Ordnung halten. Dadurch erleichtern sie das Apostolat des Priesters, welche sich somit ganz den Seelen widmen können.


Nichts ist in dieser Zeit dringender als von Gott gesandte Priester, um die Kirche und das übernatürliche Leben der Seelen zu erhalten. Unsere Brüder verdienen unseren Dank und unsere Gebete dafür, dass sie ihr Leben in dieser dringenden Notwendigkeit aufopfern.

Die Bildung im Noviziat

Die Bildung der Brüder beginnt mit dem *Postulat*, welches in der Regel ein Schuljahr dauert. In dieser Zeit beginnt der zukünftige Bruder mit dem geistlichen Leben. Er prüft und vertieft seine Berufung und lernt sie dadurch auch besser kennen.

Am Ende dieser Zeit wird der Kandidat, wenn er für das religiöse Leben geeignet ist, als Novize aufgenommen. Das *Noviziat* beginnt mit dem Empfang eines religiösen Namens und des Ordensgewandes. Dieses Jahr zielt darauf hin den Geist der Schüler durch Meditationen und Gebet zu bilden, um die Tugenden zu erwerben und den Forderungen der Gelübde gercht zu werden.

Die *Gelübde* beginnen mit dem dritten Ausbildungsjahr, am Fest des heiligen Erzengels Michael (29. September) für ein Jahr. Während der folgenden Jahre setzt der Bruder seine geistliche und praktische Ausbildung fort. Die Brüder wiederholen am Ende des Noviziats während dreier Jahre jährlich die drei Gelübde. Später wiederholen sie diese in zwei Zeitabschnitten von 3 Jahren. Danach können sie um die Erlaubnis bitten, ihre ewigen Gelübde abzulegen.

Der Herr gebe uns heilige Priester und viele heilige Ordensbrüder, welche den Priester helfen ihre Berufung nach Gottes Vorhersehung zu leben und sich ganz dem Heil der Seelen zu widmen. 



Brüder des südamerikanischen Distrikts nach der Einkleidung eines Bruders.

NEUIGKEITEN



INTERNETSEITE DES SEMINARS

Schon seit Anfang September ist unsere neue Internetseite vom Seminar online:

lareja.fssp.org

Wir versuchen die besten Informationen über die Bruderschaft, das Seminarleben und die Priester- und Ordensberufung zu sammeln. Die Seite bietet auch die wichtigsten Neuigkeiten der anderen Seminare der Bruderschaft, sowie Fotos der wichtigsten Zeremonien an.

Möge dies hoffentlich eine Hilfe für die Erweckung von Berufungen sein, sowie die freundschaftlichen Bande der Gläubigen unseres Distriktes mit dem Seminar festigen!

KOMMENDE TERMINE

Nachdem die wichtigen Zeremonien von September und Oktober vorbei sind (siehe Fotos auf der Internetseite), bereitet sich das Seminar auf die Priester- und Diakonatsweihen vor. Diese bilden die Krönung des Studienjahres. So Gott will, finden sie am 19. Dezember 2015 statt.

Alle sind ganz herzlich eingeladen! Wir bitten Sie um Ihr flehentliches Gebet für die Weihekandidaten und die ganze Gemeinschaft.

Vor dieser schönen Zeremonie werden am 28. November die Firmungen gespendet und am 12. Dezember begehen wir die Feier der Erstkommunion.



BEMERKUNG DES ÖKONOMS

Geliebte Freunde, wie bei jeder Ausgabe von *CREDIDIMUS CARITATI*, informieren wir Sie über unsere Bedürfnisse im Vertrauen auf Ihre Großzügigkeit und Ihr Gebet.

Mit dem Eintritt der Neuen müssen wir jeden Tag für 60 Personen Essen kochen, eingeschlossen die Schwestern und die Angestellten. Zudem geben wir weiterhin den bedürftigen Familien der Gegend regelmäßig etwas zu essen. Ebenso fallen hohe Ausgaben für die Sakristei und Putzmaterial im Allgemeinen an.

Bezüglich der Bauarbeiten müssen wir immer noch das Dach der Kirche reparieren, damit es aufhört den Regen durchzulassen. Das gleiche muss mit dem Dach der Kapelle der Schwestern gemacht werden.

Wir mussten die Gasleitung, die vom äußeren Tank kommt, auswechseln, was fast drei Monate dauerte. Dasselbe müsste

wiederum beim Wohnbereich der Schwestern geschehen.

Wir haben ein sehr abgenutztes Auto ausgetauscht in einen neuen *Renault Kangoo*. Das Auto wird benötigt um kleinere Waren zu transportieren. Wir müssten auch unsern *Renault Master* auswechseln, der für den Transport des Essens benützt wird.

Dies sind die dringendsten Bedürfnisse. Schon jetzt bedanken wir uns für Ihre großzügige Hilfe, vor allem für Ihr Gebet zu unserem großen Beschützer, dem hl. Josef und für Ihre Spenden. Das wichtige ist nicht die Höhe der Spende, sondern die Regelmäßigkeit; mit regelmäßigen Spenden ergeben sich bedeutende Summen.

Wir erinnern Sie, dass die Gemeinschaft jeden Tag den Rosenkranz speziell für die Wohltäter betet! Herzliches Vergelt's Gott! Möge der Liebe Gott Ihnen Ihre Großzügigkeit reichlich vergelten! ☩

Ihre finanzielle Hilfe kann eine **einmalige** sein: Sie können aber auch eine **Patenschaft** für die Ausbildung eines Seminaristen übernehmen. Dies würde die Finanzen des Seminars stabilisieren. Ihre Spende können Sie als:

1. Eine Überweisung machen auf das folgende Konto:

Frat. St-Pie X - Séminaire Amérique du sud
Crédit Lyonnais - Suc. Saint Louis
IBAN: FR15 3000 2072 3300 0011 7005 D63
Code BIC.: CRLYFRPP

2. Einen ausgefüllten Check schicken an:

Priesterbruderschaft St Pius X
Haus Mariae Verkündigung Schwandegg
Seminars NSC Südamerika
CH-6313 Menzingen (ZG), Schweiz

Fraternité St-Pie X
Economat Saint Laurent
Séminaire NSC d'Amérique du Sud
11, rue Cluseret, 92280, Suresnes Cedex, Frankreich